



André Pawlitzki kombiniert die Schwingspitze gerne mit einem modernen Method-Korb.

Ich sitze an der Alster in Hamburg und habe meine Rute ausgeworfen. Ein Herr mit seiner kleinen Tochter nähert sich und das Mädchen fragt ihren Vater: „Papa, warum angelt der Mann da mit einer abgebrochenen Rute?“

Dabei fische ich nicht mit einer defekten Rute, sondern habe eine Schwingspitze montiert. Tatsächlich ist die Schwingspitze mittlerweile so weit in Vergessenheit geraten, dass sich selbst moderne Angler ratlos am Kopf kratzen, wenn sie diesen Bissanzeiger zum ersten Mal sehen.

Die Blütezeit der Schwingspitze in England war in den späten 60er und 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Kein anderer Bissanzeiger war so sensibel, wie diese nach unten abgeknickte Rutenverlängerung, die über einen Gummischlauch und ein Gewinde in den Spitzerring eingeschraubt wurde. Auch heute lassen sich mit der Schwingspitze als Bissanzeiger tolle Fänge machen, weil diese wirklich jeden kleinsten Zupfer signalisiert.

SIGNAL FÜR JEDE BISSART

Angezeigt werden sowohl Fallbisse, bei denen der Fisch auf den Angler zu schwimmt, als auch normale Bisse, bei denen der Fisch mit dem Köder im Maul vom Angler weg flüchtet. Allerdings musste die Schwingspitze dazu im richtigen Winkel ausgerichtet sein. Wenn man sie nur einfach herunterhängen lässt, werden Fallbisse nicht mehr angezeigt. Wird sie dagegen zu stark gespannt, spürt der Fisch sofort den Widerstand der Spitze und spuckt den Köder wieder aus.

Zum Einsatz kommt die Schwingspitze in erster Linie in stehenden Gewässern oder Gewässern mit sehr langsamer



Im Drill bildet die Aktion der Rute mit der Schwingspitze eine Flucht.

Mit mehr Schwung zu mehr Fischen



Genau wie Feederspitzen unterscheiden sich Schwingspitzen in ihrer Aktion und in ihrer Machart.

Die **Schwingspitze** wurde in den letzten Jahren stark von der Feederspitze verdrängt. Doch im Stillwasser oder langsam fließenden Fluss bietet sie auch heute noch eine höchst akkurate Bissanzeige. **von André Pawlitzki**

Strömung. Für den Fluss wurden sogar Schwingspitzen mit verschiebbaren Gewichten darauf geliefert. Je stärker die Strömung, desto weiter musste das Gewicht auf der Spitze nach unten verschoben werden.

SPITZE LESEN LERNEN

Entsprechend wichtig ist es, dass man lernt, die Schwingspitze zu lesen: Vor allem Fischarten, die sehr schnell beißen oder auch nur mit dem Köder herumspielen, lassen sich mit der Schwingspitze beanagen. Bei superschnellen Rotaugenbissen schlug die Spitze schnell nach vorn aus und man konnte blitzschnell die Rute aufnehmen und den Fisch ausdrillen. Gerade die feinen Schleienzupfer wurden nur durch kurzes Hochschnellen und wieder Zurückfallen der Schwingspitze angezeigt. Da heißt es warten, das die Spitze konstant und gleichmäßig nach oben wandert, bis man den Anhieb setzt. Ansonsten geht dieser nämlich ins Leere und der Fisch riecht Lunte. Auch Schnurschwimmer wurden durch die Spitze bestens angezeigt. Auch hier schoss die Spitze nach oben, wenn ein Fisch die Schnur gestreift hatte und fiel sofort wieder zurück. Wer hier anschluss, hatte oft die Fische für die nächste halbe Stunde verseht. In flachem Wasser unter einem Meter Tiefe zeigte oft nur eine Bugwelle, dass der Fisch in Windeseile die Futterstelle verließ.

LAUFBLEI AUF KURZE DISTANZ

Die Schwingspitze ist also die perfekte Bissanzeige beim Grundangeln. Wenn ich auf kürzere Entfernung angle, füttere ich ein paar apfelsinengroße Futterballen per Hand an und werfe dann die



3 x Schwingspitze
Zu schlaff herabhängend, Fallbisse werden nicht mehr angezeigt.



Überstreckt,
der Fisch spürt sofort Widerstand.



Zum Brassenangeln wurde die Schwingspitze eigentlich entwickelt. Und die Bissanzeige funktioniert heute genau so perfekt wie in den Anfangsjahren dieses Anzeigers.

Laufbleimontage auf oder an den Rand des Futterplatzes (am Rand halten sich meist die größeren und damit scheueren Friedfische auf). Als Blei verwende ich

bevorzugt die Laufblei von Guru oder Preston Innovation. Die wiegen oft nur 10 oder 15 Gramm, lassen sich aber durch ihre kompakte Form prima werfen. Nach

TIPPS & TRICKS



Inline-Spitzen kommen ohne Ringe aus. Mit ihnen lässt sich meist einfacher werfen.



Auch bei einer so einfachen Grundmontage lässt sich die Schwingspitze einsetzen.



Bei Wind kann man die Schwingspitze ins Wasser tauchen. Sobald sie sich streckt, heißt es: Anhieb!

GERÄTEKUNDE
Von Ruten und Spitzen

Schwingspitzenruten sind auf dem Markt relativ selten geworden, doch ab und an findet man eine Schwingspitzenrute, die begeistert. Die Classy Anger Duo von Kogha (Lieferung über Askari) ist zum Beispiel eine Rute, die mit zwei Spitzenteilen geliefert wird. Eine Spitze besitzt das Gewinde für eine Lieferumfang enthalten sind. Eine zweite Spitze nimmt wahlweise eine der drei Feeder-Wechselspitzen auf. Eine zweite tolle Schwingspitzenrute ist die Sigma Specialist von Shakespeare. Diese Rute wird mit



RICHTIG,
im 45 Grad Winkel ausgerichtet. So werden sowohl Fall- als auch Fluchtbisse angezeigt.

dem Blei, das frei auf der Hauptschnur läuft, folgt eine Pufferperle aus Gummi und dann ein Wirbel mit Karabiner, in den ich das Vorfach einhänge.

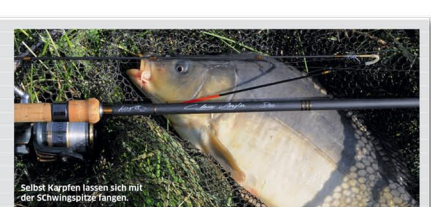
SYMBIOSE AUS ALT UND NEU

Auf weitere Entfernung kombiniere ich die Schwingspitze gern mit einem modernen Method Feeder. Diesen fülle ich mit Futter über eine Futterform oder ich knete das Futter einfach um den Feeder. Mit einem gefüllten Method Feeder lassen sich auch Würfe über 40 Meter erreichen. Allerdings nur, wenn man das Werfen mit der Schwingspitze beherrscht, denn der Wurf ist das Schwierigste beim Angeln mit der Schwingspitze überhaupt. Normale Überkopfwürfe eignen sich überhaupt nicht, weil das Blei überall dort landet, wo wir es nicht brauchen, nur nicht am Futterplatz. Für mich haben sich dezente Seitenwürfe bewährt, um Blei oder Futterkorb punktgenau an eine Stelle zu befördern. Etwas einfacher sind die Würfe mit Innerline-Schwingspitzen, bei denen die Schnur nicht nur durch zwei oder drei Schnurlaufringe läuft, sondern durch die gesamte Spitze. In dieser Hinsicht war die Innerline Schwingspitze von Balzer sehr ausgereift. Leider wurde dieses Schwingspitzenmodell



Schnelle Rotaugenzupfer lassen sich dank Schwingspitze in gehakte Fische verwandeln.

vom Markt genommen, aber manchmal bekommt man es heute noch bei Ebay. Auch die englische Firma Middy hat Innerline-Spitzen im Angebot. **B**



Selbst Karpfen lassen sich mit der Schwingspitze fangen.

typischem Spitzerring mit Schraubgewinde geliefert, in das die Schwingspitze eingeschraubt wird. Auch die Multipicker (Schwingspitze und Winkelpicker) von

Sportex weiß in ihrem bordeauxtonen Design zu gefallen. Schwingspitzen liefern unter anderem die Firmen Askari, Behr und Jenzi sowie Middy.